Bitkom e.V. | Presseinformation

Debatte um Böllerverbot: 4 von 10 Deutschen sind offen für Drohnenshows statt Feuerwerk

- **Fast ein Viertel möchte nur noch Drohnenshows statt offizieller klassischer Feuerwerke**
- **Mehrheit sagt aber, Wirkung eines klassischen Feuerwerks lässt sich nicht ersetzen**
- **Rund ein Drittel macht sich Gedanken über Umweltauswirkungen**

Berlin, 05. Dezember 2025 – Zu gefährlich, zu laut, zu schlecht für die Umwelt? Oder unverzichtbar und wichtiges Kulturgut? Über das Feuerwerk an Silvester wird derzeit leidenschaftlich diskutiert. Als mögliche Alternative gelten Drohnenshows, bei denen lichtstarke Drohnen am Himmel Formationen und Muster zeigen. Mehr als 4 von 10 Deutschen (44 Prozent) stehen dieser Idee offen gegenüber: Jeweils 22 Prozent sind „sehr offen“ bzw. „eher offen“ eine Drohnenshow anstelle eines klassischen Feuerwerks anzusehen. 28 Prozent lehnen es eher ab, weitere 24 Prozent lehnen es komplett ab. Frauen zeigen sich dabei insgesamt etwas aufgeschlossener (48 Prozent) als Männer (39 Prozent). Das sind Ergebnisse einer repräsentativen Befragung von 1.002 Personen ab 16 Jahren in Deutschland im Auftrag des Digitalverbands Bitkom. Insgesamt fast ein Viertel (23 Prozent) würde es begrüßen, wenn anstelle offizieller Feuerwerke nur noch Drohnenshows stattfänden.

Gleichzeitig finden viele, dass Drohnenshows die Stimmung eines klassischen Feuerwerks nicht vollständig ersetzen können: 62 Prozent der Befragten sind dieser Meinung, nur 36 Prozent glauben, Drohnenfeuerwerke könnten ebenso stimmungsvoll sein. „Drohnenfeuerwerke werden nicht von einzelnen Personen gelenkt, sondern folgen einer zuvor genau programmierten Choreografie. Die Drohnen fliegen im Schwarm, kommunizieren miteinander und werden zentral von einer Software gesteuert, so dass die Formationen synchron ablaufen. Neben teils spektakulären Lichteffekten werden solche Shows auch eingesetzt, weil sie kaum Lärm verursachen, keinen Feinstaub freisetzen und die Umwelt weniger belasten – bisher vor allem in den USA und China. Auch bei Drohnen können technische Fehlfunktionen zwar ein gewisses Unfallrisiko bergen, das jedoch deutlich geringer als bei klassischer Pyrotechnik ist“, so Dr. Sebastian Klöß, Experte für Consumer Technology beim Bitkom.

Mehr als ein Drittel der Deutschen (35 Prozent) macht sich beim klassischen Feuerwerk Gedanken über die Umweltauswirkungen. 52 Prozent sehen Drohnenshows als gute Möglichkeit, Lärm zu reduzieren, und 41 Prozent halten sie für eine tierfreundliche Alternative zu klassischen Feuerwerken. 20 Prozent gehen davon aus, dass Drohnenfeuerwerke klassische Feuerwerke langfristig größtenteils ersetzen werden. 14 Prozent wären sogar bereit, für Drohnenshows Eintritt zu zahlen.

Kontakt

Merle Wiez
Pressereferentin
Telefon: +49 30 27576-274
E-Mail: m.wiez@bitkom.org
Download Pressefoto

Dr. Sebastian Klöß
Leiter Märkte & Technologien
Download Pressefoto
Nachricht senden

Hinweis zur Methodik

Grundlage der Angaben ist eine Umfrage, die Bitkom Research im Auftrag des Digitalverbands Bitkom durchgeführt hat. Dabei wurden 1.002 Personen in Deutschland ab 16 Jahren telefonisch befragt. Die Befragung fand im Zeitraum von KW 41 bis KW 46 2025 statt. Die Umfrage ist repräsentativ. Die Fragestellungen lauteten: „Wie offen wären Sie grundsätzlich für die Idee, ein Drohnenfeuerwerk anstelle eines klassischen Feuerwerks anzuschauen?“ und „Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie bzw. Ihrer Meinung nach zu bzw. nicht zu?“.

Direktlink: ***https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Debatte-Boellerverbot-Drohnenshows-statt-Feuerwerk***